

Fürbitten

Gott hat sich Maria, der Mutter unseres Herren, gnädig erwiesen. Wir bitten ihn, daß er mit seiner Gnade auch auf uns schaue und unsere Bitten erhöere:

- Gib, daß wir Menschen deiner Schöpfung mit Ehrfurcht begegnen, daß wir sie behüten und beschützen. Gott, unser Vater: A: Wir bitten dich, erhöere uns.
- Laß Kranke und Leidende die heilsamen Kräfte der Natur erfahren.
- Leite Forscher und Wissenschaftler, damit sie ihre Erkenntnisse zum Segen der Menschheit einsetzen.
- Gib den Mächtigen der Erde vor allem in den islamischen Staaten Gedanken des Friedens und stehe den bedrängten Menschen bei und schütze sie auf die Fürsprache Mariens.
- Rette und befreie die Christen und andere religiöse Minderheiten in Syrien, im Irak, Sudan und in Pakistan, die vom Verlust ihres Leben, ihrer Religion und von Hab und Gut bedroht sind
- Nimm unsere Verstorbenen und alle Opfer der Gewalt in der Ukraine, in Syrien, im Irak, in Nigeria und im Kongo und im Südsudan barmherzig bei dir auf.

Barmherziger Gott nimm an unser Gebet, unser Flehen und Seufzen, bis wir bei dir aufgenommen sind, wie du Maria, die Mutter unseres Herrn Jesus Christus, mit Leib und Seele bei dir aufgenommen hast. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Bruder und unseren Herrn.

Kleinsendelbach 15.8.2015 um 9:30

Fest der Aufnahme Mariens in den Himmel
"Die Würde unseres Leibes und unserer Seele"

Eröffnung	522	1 - 3
Einführung		
Bußakt		
Kyrie	164	
Gloria	171	
n.d.1.Ls: Antwortgs.	649	1 Ps 616/2 v1-4
n.d.2.Ls: Halleluja	174	7
Evang. Homilie		
Kredo	354	
nach der Kräutersegnung	650	1
Fürbitten		
Opferbereitung	186	1 - 3
Sanctus	196	
Agnus Dei	740	
Danksagung	792	1 - 3
n.d.Segen	525	1, 4
zum Auszug		

Einführung

„Mariä Himmelfahrt“ feiern wir heute, oder besser „Mariä Aufnahme in den Himmel“, wie dieses Hochfest offiziell heißt.

Welchen Namen wir auch wählen, scheinbar ist es ein sehr dem Jenseits zugewandtes Fest. Doch in Wirklichkeit geht es gerade um diese Erde und um ihr Heil, und damit um unser Heil.

Die heilsamen Kräuter, die gemäß alter Tradition an diesem Tag geweiht werden, sind schon eine Art Vorzeichen – dafür nämlich, daß mit Maria, der Mutter unseres Herrn, schon ein Mensch mit Leib und Seele ganz von Gott geheilt, geheiligt wurde.

Kyrie-Rufe M=164

Der vom Geist empfangen war, den die Jungfrau uns gebar: Christus, Herr, erbarme dich.

Den sie zum Heil empfing, der an dem Kreuze hing: Christus, erbarme dich.

Der sie in den Himmel hob, der sie krönt mit hohem Lob: Christus, Herr, erbarme dich.

Tagesgebet: Vom Tag (MB 749) *oder:*
Ewiger Gott, wir wissen, wie zerbrechlich und vergänglich wir Menschen sind.
Wir glauben aber an den Wandel zur Unvergänglichkeit, der uns durch deinen Sohn Jesus Christus geschenkt wurde.

Laß uns die Aufnahme seiner Mutter in deine Herrlichkeit als Zeichen der Hoffnung und des Trostes schauen und auf dem Weg zu dir bleiben. Dir sei Ehre und Preis in Ewigkeit.

Zum Friedensgebet

Die Mächtigen dieser Welt denken oft genug nur Gedanken der Macht und des Krieges. Unser Herr aber stürzt die Mächtigen vom Thron und erhöht die Niedrigen. Wenn wir dies bedenken, fällt es uns leichter, dem Frieden zu dienen und ihn von Gott zu erbitten. Darum beten wir: Herr Jesus Christus ...

Zur Segnung der Blumen und Kräuter nach dem Kredo

Wir werden dem auferstandenen Christus gleich gestaltet, erhalten einen neuen Auferstehungsleib: Unser armseeliger Leib wird »verwandelt ... in die Gestalt seines verherrlichten Leibes«.

Die Segnung der Heilkräuter an diesem Tag unterstützt diese Gedanken: Das Heil, das Gott schenkt, betrifft nicht nur die Seele.

Auch unser Leib ist etwas Gutes, Gott will sich auch um die leibliche Gebrechlichkeit annehmen. Die Kräuter werden uns nicht unsterblich machen. Gegen den Tod und das Alter und für ewige Jugend ist kein Kraut gewachsen. Die Blumen erfreuen Geist und Herz und die Heilkräfte der Natur versprechen Linderung und Besserung, sie sind eine Hilfe in der Krankheit. Auch in unscheinbaren Pflanzen verbergen sich hilfreiche Kräfte.

Die sinnbildliche Deutung bestimmter Pflanzen auf die Gottesmutter begegnet schon bei den Kirchenvätern des frühen Christentums. Vermehrt werden Bäume, Blumen und aromatische Gewächse als marianische Ehrentitel in der geistlichen Literatur der Folgezeit angeführt.

Mit „rosa mystika – geheimnisvolle Rose“ ruft sie die Lauretaneische Litanei an. Maria ist auf dem Weg zum Heil zur ewigen Seligkeit die wunderbarsten Begleiterin, die Jesus vom Kreuz herab seiner Kirche gegeben hat: Siehe deine Mutter!

SEGENSGEBET

Z.: Der Name des Herrn sei gepriesen.

A.: Von nun an bis in Ewigkeit

Z.: Lasset uns beten.

Herr, unser Gott, du hast Maria über alle Geschöpfe erhoben und sie in den Himmel aufgenommen. An ihrem Fest dan-

ken wir dir für alle Wunder deiner Schöpfung.

Durch die Heilkräuter und Blumen schenkst du uns Gesundheit und Freude.

Segne + diese Kräuter und Blumen. Sie erinnern uns an deine Herrlichkeit und an den Reichtum deines Lebens.

Schenke uns auf die Fürsprache Mariens dein Heil. Laß uns zur ewigen Gemeinschaft mit dir gelangen und dereinst einstimmen in das Lob der ganzen Schöpfung, die dich preist durch deinen Sohn Jesus Christus in alle Ewigkeit.

A.: Amen.

Der Zelebrant besprengt die Kräuter mit Weihwasser.

Wir halten die geweihten Kräuter und Blumen dem Bild der Gottesmutter hin und grüßen sie mit dem Gruß des Engels;

V: A: Liedvers 650/1